



AEROGEL HOCHLEISTUNGS-WÄRMEDÄMM-SANIERPUTZ

Gesunde, baubiologische und hocheffiziente Wärmedämmung

TECHNISCHES MERKBLATT

aerius Panda AEp028 ist ein rein mineralischer Hochleistungsdämmputz, der im Außen- und Innenbereich eingesetzt werden kann. **aerius Panda AEp028** ist frei von Gips- und Faserstoffen und von luftporenbildenden Substanzen. Durch seine feuchteregulierende Wirkung sorgt er für ein behagliches und gesundes Wohnraumklima. Durch den hohen Kalkanteil bindet **aerius Panda AEp028** schädliche Luftionen aus der Raumluft und es entsteht ein effektiver und natürlicher Schutz vor Schimmel und Pilzbefall.

INHALTSSTOFFE

Aerogel, Calciumhydroxid, Zement und Perlite. Mörtelgruppe P II (Kalkzementputz) mit mineralischen Leichtzuschlägen (Perlite = expandiertes Vulkangestein und Aerogel), Wärmeleitgruppe WL 028, CS I T 1 nach DIN 998-1.

ANWENDUNGSBEREICH

Für Alt- und Neubauten, im Innen- und Außenbereich, insbesondere für »weiche« Untergründe wie Leichthochlochziegel und Leicht- oder Porenbeton. Nicht als Untergrund für Fliesen und Naturstein geeignet. Außenbereich: nicht im Sockelbereich oder unterhalb der Geländeoberkante einsetzen.

EIGENSCHAFTEN

Hohe Wärmedämmleistung (Wärmeleitfähigkeitsgruppe WL 028), ohne Biozide und Polystyrol, rein mineralisch, nicht hydrophobiert, hoch diffusionsoffen und wasserabweisend, feuchte- und salzbeständig, frost- und tauresistent, monolithischer Putzaufbau, resistent gegen Schimmel und Veralgung, einfach verarbeitbar.

PUTZSTÄRKE

Mindestens 2 cm dick aufziehen. Bei Putzdicken über 5 cm erfolgt der Putzauftrag in mehreren Lagen.

HANDVERARBEITUNG

Etwa 14 - 16 Liter sauberes Wasser je 8,5 kg Trockenmörtel vorbereiten. Mit Zwangs- oder Freifallmischer anmischen. Nur die Menge anmischen, die sofort verarbeitet werden kann.

MASCHINELLE VERARBEITUNG

Für die maschinelle Verarbeitung können handelsübliche Putzmaschinen, die mit einem Dämmputzwendel ausgerüstet sind, verwendet werden. Wir empfehlen die Putzmaschine PFT G4. Variante I - volle Leistung (ca. 24 l/min): Dämmputzwendel, Spritzdüse mind. 16 mm, PFT Twister Schneckenmantel D6-3, D7-2,5 (spannschellenfrei). Maximale Gesamtschlauchlänge 20 m: bis max. 15 m Länge mit Mörtelschlauch Ø 35 mm – bei Bedarf um 5 m erweiterbar mit Mörtelschlauch Ø 25 mm. Bitte beachten Sie unbedingt auch die Empfehlungen der Putzmaschinenhersteller.

HINWEIS ZUR VERARBEITUNG MIT MASCHINE (PFT G4)

Vor Anschluss an die Maschine den Schlauch mit 2-3 l angerührtem, handelsüblichen Tapetenkleister befüllen, um den Durchfluss des Putzes zu optimieren und das Material zu schonen. Mit ca. 385 l/h (Sichtglas) anfahren. Die Putzkonsistenz vor Anschluss des Schlauches beim Austritt aus der Maschine überprüfen.

TECHNISCHE DATEN

Druckfestigkeit	< 0,7 N/mm ²
Trockenrohddichte	ca. 160 kg/m ³
Wasserdampfdiffusionswiderstand	μ = 5
Korngröße	0-3 mm
Farbton	Altweiß
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,028 W/m.K
Wasseraufnahmekoeffizient w	> 3 kg (m ² x h ^{0,5})
ph-Wert	11-13
Brandverhalten	A1/nicht brennbar
Wärmeleitfähigkeitsgruppe	WL 028
Mörtelgruppe	CS I / T1
Maschinengängig	Ja
Ergiebigkeit pro Sack	ca. 50 Liter Nassmörtel
Wasserzugabe	ca. 14,5 Liter je 8,5 kg Sack

Materialverbrauch ca./m² Sack/m²

0,17 kg/mm/m ²	
5 cm Putzdicke	1 Sack
10 cm Putzdicke	2 Sack

Der tatsächliche Verbrauch muss auf der Baustelle ermittelt werden. Die Abbindezeit und die Wasserzugabe richten sich u.a. nach den Temperaturen.

BITTE BEACHTEN

Angesteiftes Material darf nicht weiterverarbeitet werden. Der Putz ist vor zu schneller Austrocknung sowie Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost zu schützen.

LIEFERFORM

8,5 kg im Papiersack. Maximal 30 Säcke auf Euro-Palette.



AEROGEL HOCHLEISTUNGS-WÄRMEDÄMM-SANIERPUTZ

Gesunde, baubiologische und hocheffiziente Wärmedämmung

TECHNISCHES MERKBLATT - Systemaufbau

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Durch sach- und fachgerechte Putzgrundvorbereitung wird die vorzeitige Austrocknung der Putzlage verhindert. Der Untergrund muss tragfähig, staub-, schmutz- und ausblühungsfrei sein (VOB/C, DIN 18350). Filmbildende Trennmittel wie z. B. Schalwachs sind im Vorfeld zu entfernen. Nicht tragfähige Altputze und -anstriche müssen restlos entfernt werden. Gesamtfläche entstauben und gut vornässen. Vor Aufbringung weiterer Putzschichten Mauer / Haftgrund wiederholt anfeuchten.

GRUNDIERUNG

Sandende und stark saugende Untergründe müssen mit systemkonformer **aerius primolux P30** Mineralgrundierung vorbehandelt werden, um die Tragfähigkeit herzustellen.

WÄRMEDÄMMPUTZSCHICHT

Untergrund gut vornässen. **aerius Panda AEp028** Hochleistungs-Wärmedämmputz auftragen, mit der Kartätsche planeben abziehen. Die letzte Lage kann nach dem Abbinden (ca. 1 Tag) mit einem Gitter (Rabot) oder Schwammblett und reichlich Wasser fertig gestellt werden. Bei höheren Gesamtputzdicken zwischen den Lagen immer rau mit der Zahnkelle abziehen. Generell sofort nach dem Auftrag abziehen, um Rissbildung vorzubeugen. Nach Fertigstellung aller Putzlagen 21-30 Tage Trocknungs- und Entspannungszeit einhalten (abhängig von Auftragsdicke und Umgebungsverhältnissen). Im Innenbereich für gute Raumbelüftung sorgen.

PUTZTRÄGER UND GEWEBEEINSATZ

Nach DIN 18550-2 und DIN EN 13914-1. Beim Verputzen gerissener Putzgründe (z. B. Altbau) sind spezielle Maßnahmen notwendig, wie z. B. die Armierung des Putzes, Unterkonstruktionen oder Putzträger. Bei Fachwerkbauten oder auf Holzuntergründen empfehlen wir die mechanische Befestigung eines Putzträgers aus Rabitzgewebe bzw. die Anbringung eines Welnet-Gewebes, unter fachgerechter Entkoppelung zum lasttragenden Ständerwerk.

Wichtig: Ab 5 cm Gesamtputzstärke muss ein Putzträger z.B. Welnet verwendet werden

ARMIERUNGSPUTZSCHICHT

aerius Panda AEp028 kann mit oberflächenverstärkendem **aerius LK430** Luft-Kalkputz überarbeitet werden, um eine druckfeste, mechanisch stark belastbare Oberfläche zu erzielen. Die Putzoberfläche muss staub- und schmutzfrei sein. Die armierte Beschichtung mit einer Auftragsstärke von 6–8 mm wirkt zugleich als eingebettete Rissüberbrückung.

DECKPUTZ

Auf **aerius Panda AEp028** dürfen nur systemkonforme aerius Putze oder Veredelungen aufgebracht werden. Nach frühestens 5 Tagen kann mit **aerius SKE390** Sumpfkalk-Edelputz (in 5 versch. Körnungen erhältlich) die Armierungsfläche überarbeitet werden.

FARBE UND BESCHICHTUNG

Bitte achten Sie darauf, die hohe Diffusionsfähigkeit nicht durch dampfsperrende Anstriche oder Beschichtungen zu reduzieren. Wir empfehlen **solkat SK200** für Aussen bzw. **sitral S60** oder **calcis K80** Kalkfarbe für Innen.

ALLGEMEINE HINWEISE UND SICHERHEIT

Unsere Erzeugnisse unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C / 65 % rel. Feuchte). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle aufgrund von Verarbeitungsweise, Intensität des Anmischens, Maschinenteknik, Saugverhalten des Untergrundes, Auftragsstärke, Umgebungseinflüssen und des Materialalters Abweichungen aufweisen (vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk und Mörtel, Bericht in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag). Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren ältere Datenblätter ihre Gültigkeit.